

Pressemitteilung:

Abendgespräch **Wege zur Ernährungssouveränität in Brasilien und weltweit**

mit Prof. Dr. Antônio Andrioli,
Bundesuniversität Südbrasiliens (UFFS)

Montag, 28. November 2022, um 18 Uhr,
CVJM Hamm, Ostenwall 79, 59065 Hamm

Begrüßung/Moderation:

Martina Kiel und Uwe Hartmeier, Brasiliengruppe der AbL NRW
(Arbeitsgemeinschaft bäuerlicher Landwirtschaft)

Der Eintritt ist frei.

Auf Initiative von FUGE, Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung, und der Brasiliengruppe der AbL (Arbeitsgemeinschaft bäuerlicher Landwirtschaft), referiert Prof. Dr. Antônio Andrioli (Bundesuniversität Südbrasiliens) über die „Wege zur Ernährungssouveränität in Brasilien und weltweit“ am Montag, 28. November 2022, um 18 Uhr, im CVJM Hamm, Ostenwall 79.

Prof. Andrioli zeigt auf, wie durch den Ukraine-Krieg die Abhängigkeit von Lebensmittelimporten in den Ländern des globalen Südens sichtbarer wird. Mit einem Anteil von rund 30% am weltweiten Mais- und Weizenangebot und einem Marktanteil von über 50% bei Sonnenblumenöl, sind Russland und die Ukraine die wichtigsten weltweiten Exporteure. Doch auch die internationale Struktur des Agrobusiness und die globalisierte Landwirtschaft der USA, Europas und Chinas spielen eine zentrale Rolle bei dem fortschreitenden Verlust der Ernährungssouveränität weltweit. Aber auch landesspezifische Entwicklungen verschärfen die Ernährungskrise. So kehrten seit 2016 Armut und Hunger in den Alltag der Brasilianer zurück. Sie sind auch Folge der exportorientierten Landwirtschaft etwa der Soja-Monokultur, Vertreibung kleinfärmiger Betriebe, Trockenheit und von Bränden.

Über die Wege zur Überwindung dieser zerstörerischen Lebensmittelversorgung referiert Prof. Antonio Andrioli, der u.a. auf die Bedeutung der Agrarreform und ökologischen Landwirtschaft in Lateinamerika eingeht.

Der Eintritt ist frei.

Mit der freundlichen Unterstützung des Promotor*innen-Programms für interkulturelle Öffnung im Regierungsbezirk Arnsberg im Auftrag der Landesregierung NRW.

V.i.d.s.P.: Marcos A. da Costa Melo, Interkulturpromotor im RB Arnsberg
FUGE, Oststr. 13, 59065 Hamm, Tel. 02381-41511, www.fuge-hamm.org



Im Rahmen des Projekts „Globale Gerechtigkeit neu denken“, das von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des BMZ gefördert wird.